

**Bildungsgang kirchliche Jugendarbeit**  
Zentralsekretariat c/o TBI  
Pfingstweidstrasse 28  
8005 Zürich  
  
Tel.: 044 525 05 40  
info@fachausweis-jugendarbeit.ch  
  
www.fachausweis-jugendarbeit.ch



**BILDUNGSGANG** 2026/2027

# KIRCHLICHE JUGENDARBEIT

Ausbildung zur kirchlichen Jugendarbeiterin / zum kirchlichen Jugendarbeiter mit Fachausweis nach ForModula

Die Module sowie der gesamte Bildungsgang auf einen Blick

## INFORMATIONEN ZUR AUSBILDUNG

Wen sprechen wir an?	Zum einen richtet sich der Bildungsgang an Personen, die neu in der kirchlichen Jugendarbeit tätig sind, und vermittelt ihnen eine qualifizierte Grundausbildung. Zum anderen gibt er als Weiterbildung Personen, die bereits in der Jugendarbeit tätig sind, die Möglichkeit zur gezielten Kompetenzerweiterung und praxisnahen Professionalisierung.
Wie arbeiten wir?	Praxisbezogen und fundiert. Wir fördern selbstgesteuertes Lernen durch projekt- und prozessorientierte Lehr- und Lernformen.
Modulare Ausbildung	Die Ausbildung mit Ziel Fachausweis umfasst 11 Module, die jeweils durch einen Kompetenznachweis mit dem Modulzertifikat abgeschlossen werden. Sie entspricht gemäss Prüfung durch die Eidgenössische Hochschule für Berufsprüfung dem Niveau 5 im Nationalen Qualifikationsrahmen Berufsbildung. In einem Erstgespräch mit der zuständigen Fachstelle werden die Lernenden vor dem Besuch des ersten Moduls in die Voraussetzungen und Grundlagen des Bildungsgangs eingeführt. Nach Klärung der Zulassung plant die zuständige Fachstelle mit der interessierten Person den Besuch des Bildungsgangs: <a href="http://www.fachausweis-jugendarbeit.ch">www.fachausweis-jugendarbeit.ch</a> > Kontakt > Fachstellen
Voraussetzungen	Vorausgesetzt für die Zulassung zum Bildungsgang wird eine abgeschlossene Berufslehre oder Matura. Für die Durchführung der Kompetenznachweise müssen die Absolventen/innen in einem entsprechenden Praxisfeld der kirchlichen Jugendarbeit tätig sein.

Gleichwertigkeit	Für Interessierte mit Ausbildungen in Soziokultureller Animation, Sozialpädagogik mit Schwerpunkt Jugendarbeit und Soziale Arbeit können bereits erworbene Kompetenzen angerechnet werden, so dass sich die Anzahl der zu absolvierenden Module reduziert. Führungskurse aus der Jugendverbandstätigkeit können ebenfalls angerechnet werden.  Für ein kostenpflichtiges Gleichwertigkeitsverfahren für weitere erworbene Qualifikationen wenden Sie sich an die zuständige Aufnahmestelle.
Ausbildungsdauer	Die 11 Module werden in einem zweijährigen Turnus angeboten und können innert zwei Jahren besucht werden. Je nach beruflicher und privater Situation können der Besuch der Module und der Erwerb der Kompetenznachweise auf bis zu fünf Jahre ausgedehnt werden.
Geltungsbereich ForModula	Die einzelnen Module des Fachausweises entsprechen den Vorgaben zur modularen Ausbildung kirchliche Jugendarbeit nach ForModula. Die Modulabschlüsse sind für die Gesamtausbildungen «kirchliche Jugendarbeit mit Fachausweis» oder «Katechet/in mit Fachausweis» anrechenbar und von den Schweizer Bistümern und einigen evang.-ref. Kirchen anerkannt.
Trägerschaft	Die Durchführung des seit 2012 bestehenden Bildungsgangs kirchliche Jugendarbeit wird von den kantonalen Fachstellen Aargau, Basel-Land, Luzern, Solothurn, St. Gallen, Zürich und vom TBI verantwortet.  Zur breiten Abstützung in der Deutschschweiz wurde 2021 ein Netzwerk gegründet, in dem die Jugendverbände VKP (Verband Katholischer Pfadi) und Jubla (Jungwacht Blauring), die Ministrantenpastoral DAMP sowie die übrigen deutschschweizerischen Kantone vertreten sind.

## ORGANISATORISCHES

Anmeldung für den Bildungsgang	Die Anmeldung für den Bildungsgang erfolgt über das Anmeldeformular auf der Webseite <a href="http://www.fachausweis-jugendarbeit.ch">www.fachausweis-jugendarbeit.ch</a> . Anmeldefrist ist drei Monate vor dem ersten gewünschten Kursmodul. Nach Eingang der Anmeldung erfolgt eine Kontaktaufnahme durch die zuständige Fachstelle. Die Interessierten werden zu einem Aufnahmegespräch eingeladen. In diesem Gespräch wird die Zulassung geprüft und der Besuch des Bildungsgangs geplant.
Anmeldung für Einzelmodule	Die Anmeldung für die Module M1 – 3 erfolgt an das Theologisch-pastorale Bildungsinstitut TBI auf dessen Website: <a href="http://www.tbi-zh.ch/theologie">www.tbi-zh.ch/theologie</a> . Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des TBI. Die Anmeldung für alle übrigen Module M15 – M36 erfolgt über das Anmeldeformular auf der Webseite <a href="http://www.fachausweis-jugendarbeit.ch">www.fachausweis-jugendarbeit.ch</a> . Anmeldeschluss für diese Module ist zwei Monate vor Beginn der Kurstage. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Teilnehmenden erhalten durch die Kursleitung weitere Informationen.
Präsenzzeit	Die Module M1 – 3 werden vom TBI als Tageskurse angeboten, siehe <a href="http://www.tbi-zh.ch">www.tbi-zh.ch</a> . Die Module M15 – M36 finden mehrheitlich in Form von drei oder viertägigen Seminaren statt. Während dieser Seminare ist das Übernachten im Bildungshaus vorgesehen. Da in der Ausbildung prozessorientiert und mit Lerngruppen gearbeitet wird, ist eine Teilnahme an den ganzen Modulen wichtig. Für die erfolgreiche Absolvierung der einzelnen Module wird eine Anwesenheit von 90% der Kurszeit erwartet.
Ausbildungscoaching	Für einen zertifizierten Modulabschluss ist ein Kompetenznachweis Bedingung. Das Coaching ist fester Bestandteil des Kompetenznachweises. Die inhaltliche Aufgabenstellung orientiert sich an den Lernzielen des einzelnen Moduls und wird im eigenen Arbeitsfeld umgesetzt.
Modulzertifikate	Die Modulzertifikate erfolgreich abgeschlossener Kursmodule können während fünf Jahren ab Bestehen des Kompetenznachweises für den Erwerb des Fachausweises angerechnet werden.
Abschluss und Zertifizierung	Das Prüfungsmodul M36 inkl. Prüfungstag wird absolviert, wenn alle Modulzertifikate bzw. Gleichwertigkeitsanerkennungen vorliegen. In der Abschlussprüfung ist zu zeigen, dass erworbene Teilkompetenzen in eine umfassende Berufskompetenz integriert werden können. Wenn die Ausbildung inkl. Prüfungsmodul absolviert ist, erteilt die Geschäftsstelle ForModula den Fachausweis «Kirchliche Jugendarbeit».
Kosten ganzer Bildungsgang	Aktuelle Angaben zu den Kosten des Bildungsgangs sind auf unserer Website publiziert. Die Kosten für die Module M1 – 3 werden vom TBI in Rechnung gestellt, s. <a href="http://www.tbi-zh.ch">www.tbi-zh.ch</a> . Die Kosten für die Module M15 – M36 werden vom Zentralsekretariat Bildungsgang kirchliche Jugendarbeit in Rechnung gestellt. Diese Module können gesamthaft bei Ausbildungsbeginn oder in zwei Raten bezahlt werden. Module, die aufgrund von Gleichwertigkeitsanerkennungen nicht zu besuchen waren, werden anteilmässig von den Gesamtkosten abgezogen. Der Bildungsgang muss vor Abschluss vollständig bezahlt sein. Es wird empfohlen, Gesuche um Unterstützungsbeiträge direkt an die eigene Kirchgemeinde / Kantonalkirche zu stellen.
AGB	Die allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter <a href="http://www.fachausweis-jugendarbeit.ch">www.fachausweis-jugendarbeit.ch</a> > Ausbildung > AGB. Preisänderungen bleiben vorbehalten.
Weitere Informationen	Siehe Kontaktadressen auf <a href="http://www.fachausweis-jugendarbeit.ch">www.fachausweis-jugendarbeit.ch</a> > Kontakt



## AUSBILDUNG: KOMPAKT & MODULAR

Selbstgesteuertes Lernen wird ergänzt durch projekt- und prozessorientierte Lernformen in Gruppen



PFLICHTMODULE

Kursnr.	Kurs	Kurstage	Lernstunden	2026	2027
Module 1–3	Ein themenübergreifendes Grundmodul legt ein breites Fundament für Ihre theologische Bildung, zwei Aufbaumodule bauen auf diesem mit thematischen Schwerpunktsetzungen auf.		322	www.tbi-zh.ch/theologie	www.tbi-zh.ch/theologie
M15	Spirituelle Prozesse gestalten Religiöse Erfahrungen ermöglichen und deuten helfen; spirituelle Prozesse anregen, begleiten und gestalten.	4	80		26.–29.10.2027 Jugendseelsorge Zürich und DAJU St. Gallen
M25	Jugendarbeit mit Konzept Jugendarbeitskonzepte entwickeln, begründen und umsetzen.	4	100		22.–25.06.2027 (3½ Tage) und 09.09.2027 (½ Tag) DAJU St. Gallen und Jugendseelsorge Zürich
M26	Methodenkompetenz Methoden der Jugendarbeit situationsgerecht anwenden.	4	100		21.–24.09.2027 DAJU St. Gallen DAJU St. Gallen
M27	Begleitung und Beratung Jugendliche in Lebens- und Glaubensfragen beraten und begleiten.	4	100		09.–11.03.2027 und 13.05.2027 Fachbereich Pastoral Luzern und Jugendseelsorge Zürich
M28	Berufsfeldgestaltung der kirchlichen Jugendarbeit Rollenreflexion und -gestaltung im Berufsfeld der kirchlichen Jugendarbeit.	4	100	08.–11.06.2026 juse-so Solothurn	
M29	Projektmethodik mit Kindern und Jugendlichen Methoden der Projektarbeit kennenlernen und anwenden.	3	100	04.–06.05.2026 Jugendseelsorge Zürich	
M30	Persönlichkeitsbildung Sozial- und Selbstkompetenz fördernde Methoden situationsgerecht anwenden können.	3	80		25.–28.05.2027 Fachst. Jugend u. junge Erw. AG u. juse-so SO
M33	Umgang mit Konflikten Konstruktiver Umgang mit Differenzen, schwierigen Situationen und Konflikten.	3	80	21.–22.10. und 24.11.2026 Fachbereich Pastoral Luzern	
M35	Leben und Arbeiten in der Kirche Reflexion der eigenen Motivation, Kenntnis der Strukturen des Arbeitsfeldes Kirche und die Fähigkeit, beides situationsgerecht in die Arbeit einbringen zu können.	4	100	20.–23.01.2026 DAJU St. Gallen	
M36	Abschlussprüfung Erworbene Teilqualifikationen in eine gesamthafte Berufskompetenz integrieren.			Anmeldeschluss: 30.09.2026 TBI, Zürich	Anmeldeschluss: 31.08.2027 TBI, Zürich

WAHLMODULE

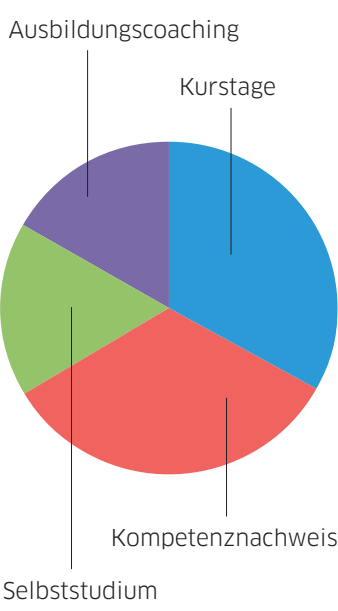
Kursnr.	Kurs	Kurstage	Lernstunden	2026	2027
M5	Liturgie Der Situation angepasste Liturgien in berufsspezifischen Kontexten vorbereiten, durchführen und auswerten.				Neue Daten voraussichtlich Ende 2027. Siehe Homepage.
M20	Sakramentenhinführung IV: Firmung Alters- und geschlechtergerechte Firmprojekte vorbereiten, durchführen und auswerten.	3	80	25.–27.08. und 29.10.2026 Jugendseelsorge Zürich und DAJU St. Gallen	31.08. – 02.09.2027 und 22.11.2027 Fachstelle Jugend und junge Erwachsene AG

Terminänderungen vorbehalten. Aktueller Planungsstand siehe Website [www.fachausweis-jugendarbeit.ch](http://www.fachausweis-jugendarbeit.ch)

AUFBAU DER MODULE

Kurstage	Sie werden als erlebnisintensive Blockveranstaltungen angeboten. Die didaktischen Schritte folgen dem Muster: Erlebnis, Verarbeitung, intellektuelle Vertiefung und Einbettung, Austausch zum Praxistransfer. Dank der 3 – 4 tägigen Einheiten in einem Bildungshaus entsteht ein intensiver Lerngruppenaustausch. Eine Teilnahme am ganzen Kursblock inkl. Abendeinheiten und Übernachtung wird erwartet. Ausnahmen werden mit der Kursleitung besprochen.
Selbststudium	An den Kurstagen werden Unterlagen zur persönlichen Vertiefung zur Verfügung gestellt (Bücher, Artikel und vertiefende Aufgabenstellungen). Das Selbststudium geschieht in eigener Verantwortung. Die Teilnehmenden erhalten Zugang zur Online-Lernplattform, auf der sämtliche Unterlagen aufgeschaltet werden.
Kompetenznachweis	Die Kursleitung gibt am Ende des Moduls eine Aufgabenstellung zum praktischen Transfer der gelernten Kompetenzen in den eigenen Arbeitsbereich. Meistens werden diverse Möglichkeiten vorgeschlagen. Es ist möglich, ein Thema zu wählen, das im eigenen Arbeitsfeld sowieso in nächster Zeit ansteht. Die gewählte Aufgabenstellung wird nach vorgegebenen Schritten vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet. Das Ganze wird schriftlich aufbereitet und der/dem Ausbildungscoach zugestellt.
Ausbildungscoaching	Jede/r Modulteilnehmende hat einen zugewiesenen Coach. Im obligatorischen Coaching wird die Praxistransferaufgabe geplant, der durchgeführte Kompetenznachweis präsentiert, sowie das besuchte Modul auf offene Fragen hin besprochen. Der Ausbildungscoach gibt anhand der Kriterien der Aufgabenstellung ein differenziertes Feedback und weist auch auf eventuelle Mängel hin. Die zentralen Aussagen dieser Rückmeldung hält er auf der schriftlichen Coachingbestätigung zu Händen des/der Lernenden fest. Nach erfolgten Coachinggesprächen reicht die lernende Person den schriftlichen Kompetenznachweis zusammen mit der Coachingbestätigung beim Anbieter des besuchten Moduls ein.

LERNGEFÄSSE



MODUL-ÜBERBLICK

Pflichtmodule

<b>Module 1–3*</b> Themenübergreifendes Grundmodul	<b>M15</b> Spirituelle Prozesse gestalten	<b>M25</b> Jugendarbeit mit Konzept	<b>M26</b> Methodenkompetenz
<b>M27</b> Begleitung und Beratung	<b>M28</b> Berufsfeldgestaltung d. kirchl. Jugendarbeit	<b>M29</b> Projektmethodik mit Kindern und Jugendlichen	<b>M30</b> Persönlichkeitsbildung
<b>M33</b> Umgang mit Konflikten	<b>M35</b> Leben und Arbeiten in der Kirche	<b>M36</b> Abschlussprüfung	

\*Modul 1 – Grundmodul: Das Christentum in unserer Welt. Grundlagen theologischen Arbeitens.  
Modul 2 – Aufbaumodul: Zeugnis des Glaubens – Anstoss zum Handeln. Bibel und Ethik des Christentums.  
Modul 3 – Aufbaumodul: Glauben feiern – Vielfalt gestalten. Leben in christlicher Gemeinschaft.

Wahlmodule

<b>M5</b> Liturgie	<b>M20</b> Sakramentenhinführung IV: Firmung
-----------------------	---



# WEITERBILDUNG: PRAXISBEZOGEN & FUNDIERT

## Fachwissen und Kompetenzen für Ihr berufliches Weiterkommen bei grösstmöglicher Flexibilität